

Liebe Eltern, Kinder und Lehrer!

Das erste Halbjahr ist geschafft, die Halbjahreszeugnisse liegen hinter uns. Dieses Miteinander wirft deshalb einen Blick auf das, was bisher alles los war und was im zweiten Halbjahr noch an spannenden Aktivitäten außerhalb der Schulroutine geplant ist.

Oper für alle: „Der Mann im Mond“

„Oper für alle“ – so heißt es jedes Jahr bei den Münchner Opernfestspielen. Oper für alle hieß es im vergangenen Dezember auch für alle Kinder der Grandschule. Sie besuchten das musikalische Märchenspiel von Cesar Bresgen „Der Mann im Mond“ im Gärtnerplatztheater. Und die Aufführung begann furios: Ein lauter Knall, ein altes, verwünschtes Fernrohr, das in Funken zerbricht - und der neugierige Prinz landet auf dem Mond, der Mann im Mond kommt auf die Erde. Diese Schlüsselszene nahm die Kinder gefangen und sie konzentrierten sich ohne Probleme zwei Stunden lang auf das spannende Geschehen auf der Bühne. Ein Glück, dass sich Prinz und Prinzessin am Ende wieder in die Arme schließen konnten. Und tosender Applaus für die Künstler, der kein Ende nehmen wollte.

Kulturelles Ereignis der besonderen Art

Der Besuch im Gärtnerplatztheater war ein kulturelles Ereignis der ganz besonderen Art, das alle Schülerinnen und Schüler der Grandschule in der Adventszeit gemeinsam erleben durften. Für viele war es der erste Besuch überhaupt in einem „sooooooooooo großen Theater“. Und für einige sicher nicht der letzte. Dass alles reibungslos ablief, vom Abmarsch an der Grandschule bis zur sicheren Rückkehr, ist der hervorragenden Organisation durch Frau Rektorin Huber und ihrem Lehrerinnenkollegium zu verdanken. Den Kindern wird dieses Erlebnis in bester Erinnerung bleiben und reichlich Unterrichtsstoff liefern. Eine Aktion, die sich lohnt wiederholt zu werden. (bf)

Und so urteilten die kritischen kleinen Zuschauer:

„Mir hat alles gut gefallen.“

Annika

„...wie die Wachen das Schlafmittel gekriegt haben.“

Amelie

Ich fand am tollsten das Orchester.

Niklas

Ich fand den Mondmann sehr gruselig.

Sarah

Ich fand es schade, dass die Prinzessin im Turm eingesperrt war.

Alexia

Aber es gab auch kritische Stimmen:

Nur nicht so viel Musik, dann wär's viel schöner.

Lisa

Musik zum Anfassen: Klangbilder aus dem All

Mit schwarzen Augenbinden saß das gespannte Publikum in der großen Turnhalle der Grandschule. Es war mucksmäuschenstill. Und dann ging es los. Klänge von allen Seiten: laut und leise, zart und donnernd. Ein imposanter Einstieg für das Schulkonzert „Musik zum Anfassen“, ein Projekt an Münchner Schulen von der dritten bis zur sechsten Jahrgangsstufe, angeboten von „Musik zum Anfassen“ e.V. experimentelle Musik in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museum. Von der Grandschule durften die Klassen 4b (Klassleiterin Gisela Lauw) und 4c (Klassleiterin Anja Prochaska) teilnehmen. Idee des Projekts ist die Erforschung von Musik. Zentraler Bestandteil ist deshalb auch das eigene Musikmachen, etwa bei der Entwicklung von Klangbildern. Damit sollen auch Schüler und Schülerinnen erreicht werden, die bislang keinen Zugang zu Musik hatten.

Anfänge im Deutschen Museum

Die Kinder erforschten unter der Anleitung professioneller Musiker verschiedene Abteilungen des Deutschen Museums und bauten Instrumente aus Materialien, die sie in den Museumswerkstätten sammelten. Sie erprobten über zwei Monate Klänge und ließen sich von den Räumen des Museums zu eigenen Geschichten inspirieren. Die Zuhörer wurden denn auch Zeugen von zwei „Uraufführungen“. Die Klasse 4b ließ sich von der Astronomie-Abteilung, die Klasse 4c von der Flugzeugabteilung zu ihren Klangbildern inspirieren. So wollen Moritz und Luca von Berlin nach Rom fliegen, treffen auf jubelnde Fußballfans, erleben schlafende und schnarchende Fluggäste, müssen einen Zwischenstopp einlegen um die Königin von England mitzunehmen - bis das Flugzeug schließlich abstürzt und alle mit Rettungsbooten gerettet werden. Die Klasse 4b ließ sich ins All schießen, traf auf verschiedenste Flugobjekte und Planeten

und feierte schließlich eine Party auf dem Mars. Besonderes Anliegen der beteiligten Musiker ist es, die ganze Bandbreite der Musik erfahrbar zu machen. Die Eltern und Schüler der Grandschule konnten dieses Konzert als erste genießen. Am 24. Februar durften die Kinder ihre Klangbilder auch im Deutschen Museum präsentieren. (bf)



Schülerredaktion : 7 goldene Regeln für ein Interview

Ein Interview zu führen, und das möglichst mit der Schulrektorin Frau Huber – das war der sehnlichste Wunsch der Schülerinnen und Schüler der Schülerredaktion. Um sie mit dem nötigen Rüstzeug auszustatten, brachte ihnen die Journalistin Beate Fessler, selbst Mutter einer Schülerin, die „7 goldenen Regeln“ für ein erfolgreiches Interview bei. Nach der theoretischen Einführung wurde praxisnah geübt – mit großem Eifer und großer Ernsthaftigkeit. Und die Mühe lohnte sich: Sie durften Frau Huber tatsächlich befragen. Und manch einer der „Jungjournalisten“ hat vielleicht schon größere Ziele vor Augen. (bf)

Info-Abend Polizei

Ca. 200 Eltern kamen zu dem Elterninformationsabend „wie schütze ich mein Kind“ in die Grandschule. Eine Zahl, die den Referenten mehr als überraschte – so viel Interesse erlebte er sonst selten an Schulen. Die meisten Eltern wurden allerdings etwas blass, als Kriminaloberkommissar Ralph Kappelmeier einen einhalbstündigen Vortrag ankündigte und das um acht Uhr abends! Langweilig wurde es aber dann doch niemanden. Dazu ist das Thema einfach zu packend und oft leider auch zu erschütternd und der Vortrag war alles andere als trocken.

Miteinander

Neues aus der Grandschule

Ausgabe / März 2008



Grundschule an der
Grandstraße

Tenor war, weniger Angst zu haben vor dem sehr sehr unwahrscheinlichen Fall des „Blitztäters“ auf der Straße als vielmehr auf den „guten Freund“ aus der Nachbarschaft zu achten und vor allem auch hinzusehen bei fremden und vielleicht nicht so gut behüteten Kindern und Signale wahrzunehmen.

Musiktheater „Wir sind an der Würm daheim“



München feiert in diesem Jahr sein 850jähriges Bestehen. Die Grandschule möchte auch dazu einen Beitrag leisten, und zwar mit dem Musiktheater „Wir sind an der Würm daheim“. Das Thema lautet: Brücken bauen.

Brücken werden gebaut

- zu den Tieren und Pflanzen, die durch Flussbegradigung und Wasserverschmutzung vertrieben wurden
- zwischen Vergangenheit und Zukunft des Lebens an der Würm

Musik: Eunjin Kim

Inszenierung: Ursula Schleibner (und andere?)

Mitwirkende:

Orchester aus ca. 40 Schüler/innen

Chor

Choreographie: Purzelbäume, Radschlagen, Seilspringen zu „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“
Schauspieler (Wassertropfen, Eiskristalle, Pflanzen, Tiere, Menschen)

Gesucht:

Kinder für diese Parts

Leitung Proben Chor (Unterstützung durch Musiker)

Leitung Choreographie (Unterstützung Tanzlehrer)

Leitung Einüben von Orchesterteilen, z.B. Percussion, Flöten

Dirigent fürs Zusammenspiel

Kinderkunst (besondere Bilder, Texte usw. von Kindern, die sich eventuell für Kulissen eignen; geplant: große Leinwand, power point)

besondere Talente unter Kindern und Eltern
Sponsoren

Aufführungen:

Dienstag, 22. 7., Blutenburg

Mittwoch, 23. 7., Blutenburg

Ich freue mich auf spannende Zusammenarbeit /Berührungen.

Ursula Schleibner

Selbstbehauptungskurse: Kinder stärken

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Elternbeirat auch in diesem Schuljahr wieder Selbstbehauptungskurse für Jungen und Mädchen aller Jahrgangsstufen an.

In den Kursen sollen die Kinder befähigt werden, gefährliche Situationen zu erkennen, sie zu vermeiden, sich ihnen zu entziehen und Formen der Selbstbehauptung zu entwickeln und zu üben.

Die Kurse finden über vier Wochen im Juni 2008 statt, jeweils einmal pro Woche à eineinhalb Stunden. Kursort ist die Grandschule.

Die Kursgebühr für Jungen beträgt 55 Euro, für Mädchen 50 Euro. Damit Sie sich als Eltern ein näheres Bild von den Kursinhalten machen können, bieten die Trainer vorab einen Eltern-Informationsabend an. Er findet am 9. April um 20 Uhr in der Grandschule statt (Zimmer 001).

Weitere Informationen zu Inhalten, Terminen & Co finden Sie auf unserer Schulwebsite www.grandschule.de.

Anmeldeformulare werden nach Fasching bereit gestellt.

Die Termine im Einzelnen:

Kurse Mädchen

Mittwoch 4./11./18./25. Juni

Gruppe 1 14 bis 15.30 Uhr

Gruppe 2 15.30 bis 17 Uhr

Infoabend für Eltern:

11. Juni 2008, 17.30 bis 19 Uhr

Donnerstag 5./12./19./26. Juni

Gruppe 1 14 bis 15.30 Uhr

Gruppe 2 15.30 bis 17 Uhr

Infoabend für Eltern:

12. Juni 2008, 17.30 bis 19 Uhr

Ansprechpartner: Ulrike Herle, Traudi

Schranner Telefon: 089/833892

Kurse Jungen

Dienstag 3./10./17./24. Juni

Gruppe 1 14 bis 15.30 Uhr

Gruppe 2 15.30 bis 17 Uhr

Mittwoch 4./11./18./25. Juni

Gruppe 1 14 bis 15.30 Uhr

Gruppe 2 15.30 bis 17 Uhr

Infoabend für Eltern:

12. Juni 2008, 19.30 bis 20.30 Uhr

Ansprechpartner: Andreas Schmiedel

Telefon 08141/818131

Aktuelle Termine:

- 13.03 Infoabend der Realschule an der Blutenburg
- 05.05. 2. Elternsprechtag
- 03.06 Start der Selbstbehauptungskurse
- 05.06. Der Fotograf kommt in die Schule
- 20.06 Fußballturnier der vierten Klassen
- 23.06-
- 27.06 voraussichtlich Ausbildung der dritten Klassen zum Juniorhelfer Bundesjugendspiele (Ausweichtermin: 04.07)
- 03.07
- 14.07-
- 18.07. Projektwoche „850 Jahre München – auf Spurensuche in unserer Stadt“

Eine Übersicht der aktuellen Termine findet sich auch unter www.grandschule.de

www.grandschule.de

Zur Erinnerung:

Alle wichtigen Informationen an der Grandschule - Termine, Elternbriefe, Schulprojekte, auch dieses „Miteinander“ - sind auf unserer Schulwebsite zu finden! Sie ist immer aktuell und auf dem neuesten Stand gepflegt. Derzeit finden Sie auch die Termine der Elterninformationsabende für die weiterführenden Schulen.

Schauen Sie immer wieder einmal vorbei - über Kritik, Anregungen und Lob per e-mail an schule01@online.de freut sich die Website Redaktion.



Der Elternbeirat wünscht allen Eltern, Kindern und Lehrerinnen ein frohes Osterfest!